

# NEWSLETTER

## In diesem Heft...

Aktuelles

Aus dem Hospizdienst

Die vier Säulen der  
Palliativversorgung

Veranstaltungs-  
hinweise



## Liebe Hospizfreunde,

wir wünschen euch und Ihnen ein gesundes neues Jahr 2022. Dieses Jahr hoffen wir ganz traditionell mit unserer Gedenkfeier beginnen zu können. Am 05. Februar laden wir Sie, um 15 Uhr nach Eilenburg, in die Katholische Gemeinde, ein. Dort möchten wir den Verstorbenen der vergangenen Jahre gedenken.

Weiterhin sind Gruppenabende mit unseren Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen geplant, Letzte Hilfe Kurse, Trauercafés und vieles mehr. Wir drücken die Daumen, dass all unsere Veranstaltungen stattfinden können und halten Sie natürlich in den folgenden Newslettern auf dem Laufenden.

Für Fragen, Rückmeldungen und Wünsche stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße senden Ihnen

Sieglinde Stahl und Birte Schiemann

---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

---



## Aus dem Hospizdienst

Ganz still und heimlich sind wir mit dem Hospizdienst umgezogen. Sie finden uns in Delitzsch, in der Schloßstraße 4, im Obergeschoß. Nach vielen Jahren haben wir zum ersten Mal Räumlichkeiten ganz für uns alleine. Wir freuen uns darüber sehr. Nun sind wir ausgestattet mit einem großen Büroraum für uns zwei hauptamtliche Koordinatorinnen und einem Beratungsraum. Hier ist genug Platz für Psychosoziale Beratungen, für Trauergespräche und natürlich auch für den Austausch mit unseren Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen. Es fehlen noch ein paar letzte Möbelstücke, die uns dann eine entspannte Arbeitsatmosphäre bringen.

In diesem Zuge haben wir die Türen in Schkeuditz geschlossen. Natürlich bleiben wir der Region erhalten. Die Psychosoziale Beratungen und Begleitungen werden aus Delitzsch koordiniert. Die Ehrenamtlichen

Mitarbeiter\*innen sind herzlich zu den Gruppenabenden in Delitzsch und Eilenburg Willkommen.

Weiterhin werden in Schkeuditz, wie auch in anderen Regionen in Nordsachsen die Letzte Hilfe Kurse in Kooperation mit der Volkshochschule angeboten. Und auch Informationsveranstaltungen des Hospizdienstes werden in der Region stattfinden. Im Weiteren möchten wir zum Trauercafé in Kooperation mit der Stadtbibliothek Schkeuditz einladen, sobald „die Zahlen“ es wieder zulassen.

Wir haben viele Ideen, wie wir das Jahr für Sie und mit Ihnen gestalten können und sind ganz gespannt auf die vielen alten und neuen Begegnungen!



## Die vier Säulen der Palliativversorgung

Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden und nicht geheilt werden können, werden in der Fachsprache als austerapiert bezeichnet. Das heißt, dass die medizinischen Maßnahmen, die noch getroffen werden, nicht das Ziel der Heilung verfolgen. Diese Palliative Behandlung soll zum einen schmerzlindernd sein, aber auch die Lebensqualität möglichst lange aufrechterhalten. Der Patient hat die Möglichkeit mitzuentcheiden. Im besten Fall schreibt jeder, unabhängig seines Gesundheitszustandes, seine Wünsche und Vorstellungen bezüglich einer medizinischen Versorgung nieder. Aus diesen sogenannten Patientenverfügungen kann dann ein Arzt den mutmaßlichen Willen eines Patienten feststellen, auch wenn dieser nicht mehr ansprechbar sein sollte und somit die medizinischen Maßnahmen individuell anpassen. Als Palliativpatient haben Sie in Deutschland Anspruch auf die Palliative Versorgung. Dies ist gesetzlich geregelt. Finanziert wird diese über die Kranken- und Pflegekassen. Doch was ist überhaupt die Palliative Versorgung?

Diese gliedert sich auf in die ambulante und stationäre Versorgung. Die Mehrheit der Deutschen wünscht sich zu Hause zu versterben. Um diesen Wunsch zu erfüllen,

benötigen Sie ein funktionierendes System. Viele Ressourcen finden Sie in Ihrer Familie und in Ihrem Freundeskreis. Auch Nachbarn und Bekannte können bei der Pflege und Versorgung unterstützen. Im Weiteren können Sie einen Pflegegrad beantragen und dadurch zusätzlich Haushaltshilfen sowie den ambulanten Pflegedienst finanzieren. Einen Pflegegrad wird bei der Pflegekasse, die bei der Krankenkasse angegliedert ist, beantragt. Weitere Informationen können Sie bei uns gerne erfragen. Neben diesen Hilfen kann auch eine psychosoziale Beratung und Begleitung durch uns erfolgen. Hierzu kann ein unverbindliches Erstgespräch mit unseren Koordinatorinnen geführt werden. Alle unsere Angebote sind für Sie kostenfrei. Wir begleiten und beraten Sie während Ihrer Krankheit und auch im Sterbeprozess. Wir hören zu, gestalten mit Ihnen Ihre Zeit, nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Wir bieten Sitzwachen an, und entlasten pflegende An- und Zugehörige, so dass Sie Zeit haben für Einkäufe, Erledigungen und natürlich auch Kraft tanken können.

*weiter auf der  
nächsten Seite*

Zu der ambulanten Versorgung zählt auch die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Dieses Team aus Ärzten und Krankenschwestern und -pflegern versorgt Sie mit den wichtigsten medizinischen Maßnahmen, zu Hause, vor Ort. Nach dem der erhöhte Versorgungsbedarf von Ihrem behandelnden Arzt festgestellt wurde, haben Sie Anspruch auf die SAPV, die durch die Krankenkasse finanziert wird. Das besonders geschulte Team steht Ihnen dann mit einer 24stündigen Rufbereitschaft zur Verfügung, sieben Tage die Woche. Dadurch soll ein Sterben zu Hause ermöglicht werden.

Neben der ambulanten Versorgung gibt es auch stationäre Hilfen. Diese können zeitweise oder permanent in Anspruch genommen werden.

Auf einer Palliativstation im Krankenhaus kann eine gezielte Schmerztherapie erfolgen. Hat sich der Zustand verbessert, so werden Sie wieder nach Hause entlassen.

Kann eine Versorgung zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, so kann eine Anmeldung in einem stationären Hospiz erfolgen. Die Kosten hierfür werden größtenteils durch die Krankenkasse und die Pflegeversicherung übernommen. Ein weiterer Teil muss durch Spenden finanziert werden. Hospize unterscheiden sich von Pflegeheimen. Zum einen ist der Pflegeschlüssel speziell qualifiziert und höher, zum anderen werden Sie als Gäste empfangen. In einem Hospiz können Sie persönliche Gegenstände mitbringen, Ihr Zimmer individuell gestalten und es wird versucht Ihre Wünsche zu erfüllen.

Ansprechpartner und Adressen der jeweiligen Hilfen können Sie bei uns erfragen oder im Hospiz- und Palliativführer Sachsen nachlesen (folgender Link: <https://hospiz-palliativ-sachsen.de/aktuelles/hospiz-und-palliativfuehrer-fuer-das-land-sachsen-2/#more-7404>).



## Veranstaltungshinweise

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

### Gedenkfeier „Spuren“,

Samstag, den 05. Februar 2022, um 15 Uhr, in der Katholischen Gemeinde Eilenburg, Bernhardstr.11, 04838 Eilenburg. Wir bitten um Anmeldung.

**Trauerbegleitungen** finden nach individueller Vereinbarung statt. Bitte kontaktieren Sie die Koordinatorinnen des Hospizdienstes. Vielen Dank!

*Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.*

### Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst Delitzsch/ Eilenburg/ Schkeuditz

Schlossstraße 4  
04509 Delitzsch  
hospizdienst@diakonie-delitzsch.de  
Mobil: 0151 163 50 628

hospizdienst.schkeuditz@dwde.de  
Mobil: 0151 113 25 239

### Ihre Spende hilft! Danke!

Spendenkonto:  
Diakonisches Werk Delitzsch/  
Eilenburg e.V.  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE 32 8605 5592 2280 0018 99



[www.diakonie-delitzsch.de](http://www.diakonie-delitzsch.de)

### zum **Letzte Hilfe Kurs**,

am **09.02.2022**, von 16:00 – 20:00 Uhr,  
in den Räumen der Volkshochschule  
**Eilenburg**;

am **02.04.2022**, von 10:00 – 14:00 Uhr,  
in den Räumen der Volkshochschule  
**Delitzsch**;

am **04.06.2022**, von 10:00 – 14:00 Uhr,  
in den Räumen der Volkshochschule  
**Taucha**;

am **10.06.2022**, von 16:00 – 20:00 Uhr,  
in den Räumen der Volkshochschule  
**Schkeuditz**.

Um Anmeldung über die Volkshochschule wird gebeten.

In „Letzte Hilfe Kursen“ vermitteln wir das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: Umsorgen von schwerstkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Tod gehört zum Leben dazu. In diesem Kurs werden neben theoretischen Grundlagen auch praktische Möglichkeiten aufgezeigt, um seine Liebsten am Lebensende bestmöglich zu umsorgen. Der Kurs dauert vier Stunden und ist in vier Module gegliedert: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage: [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info).

*Bitte beachten Sie die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Vielen Dank!*